



Kannawoniwasein!



Das sagt die FBW-Jugend Filmjury:

Freiheit oder Eltern, das ist hier die Frage, die sich Jola und Finn stellen. Letztendlich entscheiden sie sich für das Mee(h)r. So startet ein Roadmovie mit Trecker, viel Gelächter, nackten Wikingern und anderen komischen Erwachsenen, mit einer flauschigen Katze plus Wolf, dazu Fuchs und Hase, beides Polizisten mit einer Unglückssträhne.

Finn ist noch keine 10 Jahre und fährt zum ersten Mal alleine Zug. Auf dem Weg von Neustrelitz nach Berlin hat er Angst. Angst vor einem betrunkenen Fremden, der ihn nicht in Ruhe lassen will. Als dieser ihn dann auch noch beklaut und Finn von der Polizei mitgenommen wird, fühlt er sich isolierter als je zuvor. Da kommt die aufgeweckte Jola wie gerufen. Sie wird schnell zu einer besten Freundin und diese Freundschaft und Jolas Optimismus nehmen Finn seine Angst und lassen ihm nicht mehr im Vergangenen schwelgen, sondern auf Zukünftiges hoffen.

Du kannst mit Jola und Finn mitfühlen. Die Lebenssituationen der beiden Hauptfiguren berühren uns, doch wird kein Schwerpunkt auf sie gesetzt. Ihre gemeinsamen Abenteuer stehen immer im Vordergrund. Durch die Kamera, die häufig nah auf den Gesichtern verweilt, können wir die Spannung und die Gefühle zwischen den Charakteren besser spüren. Sind die Hauptcharaktere auf ihren Weg, gibt sie den Blick frei auf die wunderschöne Landschaft, die uns das Gefühl von Freiheit gibt.

Wir empfehlen den Film Kindern ab 7 Jahren. Er ist wie TSCHICK für Jüngere, sogar samt dessen Hauptdarsteller Mike – hier als Tankstellenwart.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

lustig



abenteuerlich



lebendig



leicht



skurril



Deutschland 2023

Regie
Darsteller*innen

Stefan Westerwelle
Miran Selcuk,
Lotte Engels,
Gisa Flake
u.a.

FSK
JfJ
Laufzeit

6
Ab 7 Jahren
94 min

Trailer



 @fbw_jugendfilmjury

 www.jugend-filmjury.com